Der Landesverband Berlin und **Brandenburg im Deutschen** Altphilologenverband

er Landesverband Berlin und Brandenburg im DAV ist ein Fachverband der Fächer Latein und Griechisch an den Schulen und Universitäten in Berlin und Brandenburg.

Seit Jahren ist er einer der aktivsten Fachverbände in unseren Bundesländern. Mit Nachdruck vertritt er die Interessen der Alten Sprachen gegenüber Ministerien und Schülbehörden. Zugleich bringt er die Perspektive und den Bildungsbegriff unserer Fächer in den allgemeinen bildungspolitischen Diskurs ein.

Als Landesverband des DAV wirkt er aktiv an der bundesweiten Interessensvertretung der Alten Sprachenmit und unterstützt besonders die Bundeskongresse und die Medien-

Zahlreiche Fortbildungen und unser häufig erscheinender Newsletter unterstützen Sie in Ihrer Arbeit. In seiner bundesweit bekannten Zeitschrift Latein und Griechisch in Berlin und Brandenburg bietet der Landesverband anregende Artikel und Informationen zum altsprachlichen Unterricht in der Region und auch darüber hinaus.

seite: http://lgbb.davbb.de/ und

freuen Sie sich auf eine abwechslungsreiche Lek-

Zahlreiche Fortbildungen mit hohen Teilnehmerzahlen belegen die Einsatzbereitschaft und das Interesse der Unterrichtenden an den Themen, die der Landesverband jedes Jahr auswählt. Kooperationen mit Berliner Museen, Schulbuchverlagen und den Universitäten der Region

> bereichern das Angebot. So gibt es z. B. spezielle Führungen, die Universität Potsdam lädt jedes Jahr zum Latein- und Didaktik-Tag ein, Freie Universität und Humboldt-Universität veranstalten mit dem DAV die »Dialogi Berolinenses«, in denen abiturrelevante Themen von namhaften Referenten aus Fachwissenschaft und Fachdidaktik behandelt werden.

Das Vorstandsteam freut sich über Ihr Interesse und steht Ihnen für alle Fragen rund um die Alten Sprachen in Berlin und Brandenburg gern zur Verfügung. Werden Sie Mitglied und unterstützen Sie uns bei der gemeinsamen Arbeit für den altsprachlichen Unterricht in Berlin und Brandenburg! (-> einen Antrag dazu finden Sie auf der 3. Umschlagseite).

Besuchen Sie uns auf unserer Web-

DEUTSCHER ALTPHILOLOGENVERBAND

Veränderungen bei unserer Zeitschrift LGBB

Jan Bernhardt und Marcel Humar

er Abschied von Josef Rabl als verantwortlichem Schriftleiter hinterlässt eine Lücke, die wir als Verband nur schwerlich füllen können. Neben der Tatsache, dass sich die Zuständigkeit für die Zeitschrift ändert, müssen wir auch sehen, dass der Personenkreis von denjenigen, die Beiträge für unsere Verbandszeitschrift schreiben und schreiben wollen, mit der Zeit überschaubar geworden ist.

Wir wollen den Wechsel daher auch nutzen, um erstens auf ein paar organisatorische Punkte und Veränderungen hinzuweisen, um aber zweitens auch alle, die ein Interesse daran haben, Beiträge in der Zeitschrift zu veröffentlichen, freundlich dazu einzuladen und zu motivieren.

• Neuer Schriftleiter ist mit dieser Ausgabe Herr Dr. Marcel Humar. Er ist ehemaliger Lehrer und

seit April 2022 Lehrbeauftragter für besondere Aufgaben im Bereich der Fachdidaktik der Alten Sprachen an der Freien Universität Berlin (und in Kollaboration mit der Humboldt Universität). Wir freuen uns sehr, dass wir ihn für die Nachfolge von Josef Rabl gewinnen konnten. LGBB ist damit in den verantwortlichen Händen von jemandem, der die fachwissenschaftliche wie fachdidaktische Debatte mit seinen Beiträgen (längst nicht allein in LGBB) bereichert.

- LGBB druckt gerne Beiträge zu allen Themen, die den altsprachlichen Unterricht in Theorie und Praxis betreffen. Der Schwerpunkt der Beiträge ist die Situation in der Region Berlin-Brandenburg.
- LGBB wird nur noch in drei Ausgaben pro Jahr erscheinen. Diese Maßnahme ist erstens darin



begründet, dass Josef Rabl so viel eigene Leistung in die Zeitschrift gesteckt hat, und es für die neue Redaktion etwas entlastender ist, nur drei Ausgaben pro Jahr zu betreuen und zu produzieren. Zweitens ist der Zufluss der Beiträge eher gering, so dass die Beiträge auch auf weniger Ausgaben gut verteilt werden können.

- Fortan wird diese Zeitschrift anhand der Überkategorien Aus dem Verband Berlin-Brandenburg, Wissenschaftliche und didaktische Beiträge und Rezensionen stärker strukturiert werden.
- Wir laden alle Interessenten herzlich dazu ein, Beiträge für diese Zeitschrift bei der Redaktion unter Verweis auf die zugehörige Kategorie (siehe oben) einzureichen. Senden Sie den Beitrag dazu an m.humar@fu-berlin.de bzw. an j.bernhardt@davbb.de. Ihr Vorschlag wird

innerhalb von drei Monaten von beiden verantwortlichen Redakteuren gelesen. Sie erhalten danach eine Rückmeldung (verbunden mit eventuellen Verbesserungsvorschlägen) und einen wahrscheinlichen Zeitpunkt der Veröffentlichung.

 Reichen Sie die Beiträge bitte als .doc und als .pdf-Datei in der Schriftgröße 12 Punkt ohne jegliche Formatierung (kein Blocksatz, keine automatische Silbentrennung) ein; Grafiken zur Illustration sind erwünscht, eventuelle Urheberrechte müssen aber geklärt sein.

Ebenso wie der Verband von seinen Mitgliedern lebt so lebt auch diese Zeitschrift insbesondere durch die Beiträge derjenigen, die etwas schreiben. Fühlen Sie sich daher gerne eingeladen, eigene Beiträge zu veröffentlichen; wir freuen uns auf Ihre Einreichung!

Impressum ISSN 0945-2257

Latein und Griechisch in Berlin und Brandenburg erscheint vierteljährlich und wird herausgegeben vom Vorstand des Landesverbandes Berlin und Brandenburg im Deutschen Altphilologenverband (DAV) www.davbb.de

1. Vorsitzender:
2. Vorsitzende:
Dr. Jan Bernhardt Goethe-Gymnasium Berlin · jan.bernhardt@ambitio.org
StR Gerlinde Lutter Tagore-Schule/Gymnasium, Berlin · g1lutter@aol.com
StR Andrea Weiner Alexander von Humboldt Gymnasium, Eberswalde

a-weiner@t-online.de

Schriftleitung des Marcel Humar

Mitteilungsblattes:

Habelschwerdter Allee 45 – Raum KL 24-1-12 · 14195 Berlin

m.humar@fu-berlin.de

Kommunikation und StD Dr. Josef Rabl

Öffentlichkeitsarbeit: Kühler Weg 6a · 14055 Berlin · Josef.Rabl@t-online.de

Kassenwartin: StR Peggy Klausnitzer

peggy.klausnitzer@t-online.de

Beisitzer: StR Wolf-Rüdiger Kirsch · StD Dr. Josef Rabl

Verbandskonto: IBAN: DE51 1605 0000 3522 0069 75

BIC: WELADED1PMB

Mittelbrandenburgische Sparkasse

Grafik / Layout: Fabian Ehlers Karlsruher Straße 12 · 10711 Berlin · fabian.ehlers@web.de

AUS DEM VERBAND

Einleitung zum Abschlussbericht der AG Altsprachlichkeit

Jan Bernhardt

nde 2018 wurde im Land Berlin ein Novum unternommen: Die Senatsverwaltung hatte die altsprachlichen Gymnasien der Stadt zu einer AG Altsprachlichkeit eingeladen. Ziel war erstens die Schaffung eines Gesprächsforums, in dem gemeinsame Anliegen besprochen werden konnten. Zweitens die gemeinsame Arbeit und die Weiterentwicklung am altsprachlichen Bildungsgang.

Dieser Bildungsgang ist immerhin schulgesetzlich in Berlin festgeschrieben und die Arbeitsgemeinschaft sollte einen Austausch ermöglichen. Eingeladen waren entsprechend alle Gymnasien, die Züge mit einem altsprachlichen Bildungsgang anbieten. Geleitet wurde die Arbeitsgemeinschaft von Frau Dr. Heesen von Seiten der Senatsverwaltung und Prof. Dr. Stefan Kipf als Fachdidaktiker der Alten Sprachen von der HU-Berlin.

Die Sitzungen fanden zu verschiedenen Schwerpunkten statt, die für den altsprachlichen Bildungsgang konstitutiv sind bzw. die als Herausforderung wahrgenommen werden: Schwerpunkte der altsprachlichen Schulentwicklung; Entwicklung altsprachlicher Bildung; Griechischunterricht; digitales Lernen. Der Austausch selber war produktiv und zielorientiert, geplant ist, die AG als dauerhafte Institution einzurichten. Mit Blick auf die Schulentwicklung wurden bestimmte Schwerpunkte festgestellt, die auch im Abschlussbericht zu finden sind.

Mit Erlaubnis der Senatsverwaltung veröffentlichen wir hier den Abschlussbericht der Arbeitsgemeinschaft. Sicher sind die besprochenen Themen auch über die Gymnasien mit altsprachlichem Bildungsgang hinaus interessant; zugleich kann die Existenz dieser AG als Beleg dafür dienen, welche Möglichkeiten bestehen, die Alten Sprachen auch im Fokus der Verwaltung präsent zu machen.

JAHRGANG LXVII · LGBB 01 / 2023 LGBB 01 / 2023 · JAHRGANG LXVII